

Digitales Sachsen-Anhalt. Mehr Macher. Weniger Papier.

FDP

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie soll das Leben einfacher machen.

Wer einen Termin beim Amt braucht, ein Unternehmen gründen oder nach Sachsen-Anhalt ziehen will, sollte das schnell und unkompliziert erledigen können.

Weil sich was ändern muss.

Zu viel Papier. Zu wenig Tempo. Noch immer verbringen Bürger und Unternehmen zu viel Zeit mit Formularen, Nachweisen und Behördengängen. Wer etwas gründen, bauen oder investieren will, braucht oft mehr Geduld als Mut.

Gleichzeitig verändern Künstliche Intelligenz, Automatisierung und neue Technologien die Welt. Doch während anderswo gegründet, entwickelt und ausprobiert wird, verlieren wir uns zu oft in Zuständigkeiten und Vorschriften.

Sachsen-Anhalt braucht einen Staat, der funktioniert: schnell, einfach, digital und verlässlich.

Und wir brauchen mehr Menschen, die Ideen verwirklichen, Unternehmen gründen und Neues ausprobieren. Denn die Zukunft gehört nicht den Bedenkenträgern. Sie gehört den Machern.

„Elterngeld kann in Sachsen-Anhalt zwar online ausgefüllt werden – anschließend muss der Antrag aber ausgedruckt, unterschrieben und per Post verschickt werden“

(MDR: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/landespolitik/digital-verwaltung-angebotprobleme-100.html>)

Tempo statt Papier.

Unser Ziel ist ein digitales Bürgerkonto für alle wichtigen Verwaltungsleistungen. Wir wollen, dass die wichtigsten Behördengänge vollständig digital möglich sind.

Once-Only-Prinzip:

Wer dem Staat Daten einmal gegeben hat, soll sie nicht immer wieder neu einreichen müssen.

Warum kann ich bei einer Pizza sehen, wo sie gerade ist, aber nicht bei allen Förderanträgen? Wir wollen den digitalen Antrag mit Sendungsverfolgung: Bürger und Unternehmen sollen jederzeit sehen können, wo ihr Antrag liegt und wer daran gerade arbeitet.

Digitale Verwaltung:

Denn Menschen wollen ihre Zeit mit Familie, Freunden oder Arbeit verbringen – nicht im Wartezimmer des Amtes.

Gründen statt Genehmigen.

Start-up-Schutzjahre:

Die ersten drei Jahre sollen Gründer Kunden suchen und nicht Formulare ausfüllen. Junge Unternehmen sollen in den ersten Jahren von Berichtspflichten, Befragungen und Dokumentationspflichten befreit werden.

One-Stop-Agency für Gründer:

Wir wollen eine digitale Gründungsagentur, die alles bündelt und Gründer aktiv begleitet. Sogar auf Englisch. Wer eine gute Idee hat, soll loslegen können – und nicht zuerst monatelang zu Ämtern rennen.

Wir wollen Sachsen-Anhalt zum gründungsfreundlichsten Bundesland Deutschlands machen. Unternehmensgründungen, Genehmigungen und Behördengänge sollen konsequent digitalisiert und beschleunigt werden.

Denn Arbeitsplätze entstehen nicht in Behörden. Sie entstehen dort, wo Menschen den Mut haben, etwas Neues aufzubauen.

Erfinden statt Verbieten.

Wir schaffen KI-Spezialklassen an unseren Schulen. Unsere Kinder sollen die Technologien von morgen beherrschen, statt von ihnen beherrscht zu werden.

Wir bringen Künstliche Intelligenz in Arztpraxen und Krankenhäuser. KI kann bei Diagnosen helfen, Behandlungen verbessern und medizinisches Personal entlasten. Sachsen-Anhalt soll Vorreiter für moderne digitale Medizin werden.

Wir ermöglichen den Einsatz von Drohnen, KI und innovativen Züchtungstechnologien in der Landwirtschaft. Landwirte sollen sich um Tiere und Ernten kümmern können – nicht um Formulare. Moderne Technik hilft, präziser, effizienter und nachhaltiger zu wirtschaften.

Die Arbeitsplätze der Zukunft entstehen nicht im Genehmigungsamt. Sie entstehen dort, wo Menschen Ideen ausprobieren dürfen.



”**Nicht mehr Vorschriften, nicht mehr Stillstand, nicht mehr ‚Das war schon immer so‘, sondern ein Land, das wieder ins Machen kommt.“**

Dr. Lydia Hüskens, Spitzenkandidatin der FDP

Impressum:
FDP Sachsen-Anhalt,
Walther-Rathenau-Str. 33b,
39106 Magdeburg
www.fdp-lsa.de